

von Michelsberg und ihrer Fortsetzungen, herausgegeben von Prof. F.J. Schmale und Frau Dr. I. Schmale-Ott (Bochum), hat es sich als ratsam erwiesen, die Bemühungen zunächst ganz auf einen Teilband mit der eigentlichen Frutolf-Chronik zu konzentrieren. Dr. Ch. Lohmer, der im Institut mit dem Projekt betraut ist, hat das Autograph in Jena untersucht und ein Konzept zur genaueren und übersichtlicheren Kennzeichnung der zahlreichen Rasuren entwickelt. Weitere Bemühungen gelten den Nachweisen für die Benutzung von Vorlagen. — Dr. K. Naß (Wolfenbüttel) hat die aus seiner Beschäftigung mit dem *Annalista Saxo* erwachsene Untersuchung „Die Reichschronik des *Annalista Saxo* und die sächsische Geschichtsschreibung im 12. Jahrhundert“ in Braunschweig als Habilitationsschrift eingereicht und wird nach Abschluß des Verfahrens mit der Ausarbeitung des Textkommentars beginnen. — Prof. W. M. Grauwen (Brüssel) hat zu den Viten Norberts von Xanten wieder mehrere Studien veröffentlicht und bereitet Einleitung, Übersetzung und Kommentar zur Vita Gottfrieds von Cappenberg vor. — Prof. Dr. St. Weinfurter (jetzt München) hat die Arbeit an der Vita Arnoldi archiepiscopi Moguntini aufgenommen. — Prof. J. Petersohn (Marburg), seit langem mit der Prüfeninger Vita Ottos von Bamberg beschäftigt, bereitet einen Aufsatz über spezielle Probleme ihrer Überlieferung vor. — Dr. K. Bund (Frankfurt) hat sich nach seiner Beurlaubung aus städtischen Diensten verstärkt den Gedichten des Magisters Heinrich von Avranches zuwenden können und mit technischer Unterstützung des Instituts seinen Datenvorrat weiter ausgebaut. — Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln) hat neben den Belastungen des Universitätsbetriebs ihre Studien zur Überlieferung der Chronik Martins von Troppau weitergeführt (vgl. DA 50 S. 611–613). — Bei der Chronik des Saba Malaspina, bearbeitet von Dr. W. Koller (Zürich) und Prof. A. Nitschke (Stuttgart), ist jetzt auch die Redaktion der Einleitung zum Abschluß gekommen. — Prof. P. Herde (Würzburg) hat seine Edition der Viten Papst Coelestins V. weiter vorangebracht. Der Text und die Anmerkungen der maßgeblichen Fassungen sind in den Computer eingegeben; die sprachlich, aber kaum inhaltlich abweichenden französischen Überlieferungen sollen gesondert in Kleindruck beigegeben werden. Die Einleitung ist in Arbeit. — Prof. L. Schmutge (Zürich) hat die Arbeit an der *Historia ecclesiastica* des Tholomeus von Lucca wegen anderer Verpflichtungen weiter ruhen lassen. — Erschienen in den *Scriptores rerum Germanicarum, Nova series*, ist die Weltchronik des Mönchs Albert 1273/77–1454/56 in der Bearbeitung durch Prof. R. Sprandel (Würzburg). — In derselben Reihe liegt die Papstchronik des Thomas Eben-